

Klima & Wirtschaft

Welche Kürzungen **CDU** und **SPD** vorhaben

CDU und SPD haben einen Entwurf für den Doppelhaushalt 2025 und 2026 vorgelegt, der in vielen für unsere Gesellschaft wichtigen Bereichen umfassende und weitreichende Kürzungen vorsieht. **Dem werden wir so nicht zustimmen.**

Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft

- **Klimafonds auf null gesetzt** – für Klimawandelanpassung, Hochwasserschutz, Dürrevorsorge und Energiesparmaßnahmen gibt 's kein Geld mehr
- **die Kommunalen Klimamillionen werden gekillt** – 2023/24 erhielten unsere Landkreise und die 3 Großstädte je 1 Mio. Euro pro Jahr als Budget für kommunalen Klimaschutz und Klimawandelanpassung – das soll wegfallen
- **Abschaffung des beliebten eku-Zukunftspreises** – der beliebte Wettbewerb, der viel Nachhaltiges und Gutes in Sachsen bewirkte, soll wegfallen
- **Kürzungen bei Klimaschulen, Energieberatung, Fassaden und Dachbegrünung sowie Jungbaupflege** – Klimaschutz zum Mitmachen? Nicht mehr gewünscht.
- **Gewässerausgleichszahlung zur Pflege kommunaler Gewässer: fällt weg.** Der gesamte lebenswichtige Bereich Wasser erfährt empfindliche Kürzungen trotz des sächsischen Handlungsprogramms „Wasser“
- **Landwirtschaftswende:** die Transformation der Landwirtschaft wird ausgebremst, für ökologische und regionale Lebensmittel und Wertschöpfungsketten werden die Mittel gestrichen, Sachsen nimmt nicht mehr an der Grünen Woche teil: beschämend! Und: die Mittel für Existenzgründung und Hofnachfolge werden gekürzt.
- **Die Mittel für die Tierheime werden halbiert.** Es drohen vielerorts Schließungen. Die Folge: mehr Tierleid.
- **Die Tierschutzbeauftragte wird wieder abgeschafft** durch das SPD-geführte Sozialministerium.

Verkehr

- **verheerender Rückschritt:** In 2026 kann mit den jetzt geplanten Mitteln gerade einmal 1 Kilometer Radweg an Staatstraßen neu gebaut werden
- Regionalisierungsmittel des Bundes für den Erhalt des ÖPNV in Sachsen werden **weiterhin nicht komplett weitergereicht**, während unsere Verkehrsbetriebe unter den gestiegenen Kosten ächzen
- **Statt guter Mobilität:** teure Neubauprojekte statt Erhaltungsinvestitionen: Die Straßenbaupolitik der 90iger lässt grüßen, Sachsens Infrastruktur wird weiter auf Verschleiß gefahren.

Wirtschaft

- **Kürzungen bei der Gründer*innenförderung**
- **Einschnitte bei Wirtschaftsförderung**, insbesondere im ländlichen Raum, bei Beratungsleistungen für den Mittelstand und bei der Fachkräfteentwicklung
- **Aufwuchs beim Meisterbonus kommt nicht** – Wortbruch des Ministerpräsidenten!

Wohnen und Bauen

- **Für Sachsens Senioren wird Wohnen teurer:** Staatsregierung will die Förderung für Wohnungsumbauten für mobilitätsein-geschränkte Menschen fast vollständig (von 15 auf 1 Mio. Euro jährlich) streichen
- Fördermittel für **Familien mit geringem Einkommen** bei Eigentumserwerb werden abgesenkt
- **Die Staatsregierung lässt Sachsens Denkmale bröckeln:** massive Kürzungen von -16 Mio. Euro über beide Haushaltsjahre für den Erhalt und die Pflege von Kulturdenkmälern

Gesellschaft, Kultur & Soziales

Welche Kürzungen **CDU** und **SPD** vorhaben

CDU und SPD haben einen Entwurf für den Doppelhaushalt 2025 und 2026 vorgelegt, der in vielen für unsere Gesellschaft wichtigen Bereichen umfassende und weitreichende Kürzungen vorsieht. **Dem werden wir so nicht zustimmen.**

Bildung

- **Null Mittel für neue Schulgebäude**
- **das von uns mit vorangetriebene Kita-Moratorium wird auf 2026 geschoben** – gegen den Willen des Parlaments
- **Ganztagesangebote erhalten deutlich weniger Geld**
- mühsam aufgebaute Strukturen in digitaler Bildung (z.B. FABmobil), Demokratieerziehung und Bildung für nachhaltige Entwicklung **verlieren finanzielle Unterstützung**
- **Schulsozialarbeit**: gleichbleibender Ansatz heißt de facto Kürzung – nicht alle Schulen werden zukünftig noch Schulsozialarbeiter:innen haben

Kultur

- **Kulturhaushalt ist von massiven Kürzungen und Streichungen durchzogen**
- **Nullrunde für Kulturräume und Musikschulen bedeutet bei steigenden Kosten**: Abbau von Angeboten
- **Kulturräume bekommen erneut keine investiven Mittel**: es fehlen Millionenbeträge
- **ländliche Räume werden besonders benachteiligt** durch Kürzungen in beliebten Projekten wie den Kleinprojektfonds oder dem Neißer-Filmfestival

Soziales

- Mittelansatz für Kinder und Jugendliche bleibt zwar gleich, aber angesichts von Kostensteigerungen bedeutet das hier **Kürzungen und strukturelle Schwächung**
- **„Schonbereich“ Soziales ist eine Mogelpackung**: auch bei Barrierefreiheit, Verbraucherschutz, Suchthilfe, Freiwilligendienste u.v.m. werden Mittel eingekürzt

- **Gleichstellung wird zurückgedreht**: keine Förderung mehr für Unternehmerinnen im ländlichen Raum, starke Kürzungen bei Projekten der Chancengleichheit
- Mittel für medizinische Versorgung im ländlichen Raum (z.B. Telemedizin) werden ebenfalls zusammengestrichen

Demokratie und Europa

- **Massive Streichung bei den „Orte der Demokratie“** sowie Absenkung von Mitteln für das Programm „Weltoffenes Sachsen“ und für Extremismusprävention
- **radikale Einschnitte im Europa-Bereich** (z.B. Kürzung von Saxorail)

Sicherheit und Innenpolitik

- **starke Kürzungen bei der Waldbrandsbekämpfung**: Hier gilt scheinbar das Prinzip Hoffnung, in den nächsten zwei Jahren keinen Waldbrand zu erleben (Kürzungen um 2,5 Mio. Euro)
- **Auch Integration kommt unter die Räder**: Gelder für die Asylverfahrensberatung wurden gestrichen und die Integrationsarbeit unterliegt drastischen Kürzungen

Wir kritisieren diese falsche Prioritätensetzung scharf. Um Sachsen mehr Spielraum zu verschaffen, schlagen wir eine grundlegende Änderung vor. **Unsere BÜNDNISGRÜNE Mindestanforderung für weitere Verhandlungen ist, dass die Grundgesetzänderung, die auf Bundesebene erfolgt ist, in diesem Haushalt genutzt wird. Die Möglichkeit, Kredite für Investitionen aufzunehmen, um unserem Land Luft zu verschaffen, muss genutzt werden.** Ohne diese grundlegende Änderung können und werden wir diesem drastischen Sparhaushalt nicht zustimmen.